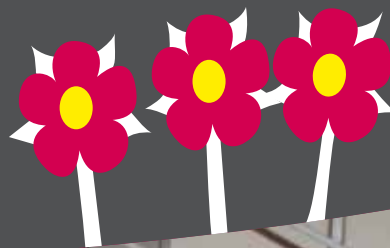


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 22 del 18/11/2015 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



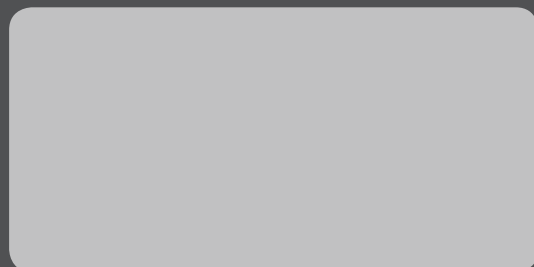
Eine ganz normale Familie aus Goldrain

6

Infos zum Nikolausumzug

10

Latsch Aktuell:
Nutzen des Tourismus



„Die Küche kennt keine Sprache“

Sie fliehen vor Not, Angst und politischer Verfolgung. Zu Millionen sehen sich Menschen auf der ganzen Welt gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Vor allem aus der Krisenregion rund um Syrien versuchen derzeit viele nach Europa zu gelangen - oft verlieren sie dabei ihr Leben. Tagtäglich klopfen mehrere tausend Menschen an den verschiedensten Grenzen an und hoffen auf eine Zukunft ohne Krieg und Gewalt. Die Flüchtlingskrise erreicht immer neue Dimensionen, die Route über Ungarn ist blockiert, Serbien und Kroatien kapitulieren, schließen ihre Grenzen und das kleine Slowenien ist überfordert. Derweil sinken die Temperaturen und die Lage abertausender Flüchtlinge wird immer prekärer.

Es ist wieder einmal traurig mitanzusehen, dass sich ein jedes EU-Land bei der Verteilung der EU-Millionen in den Vordergrund stellen möchte – geht es dann aber um diverse Hilfeleistungen wie aktuell in der Flüchtlingsfrage, möchte sich ein jedes Land am liebsten aus der Verantwortung stehlen.

Miroun Abdenbi aus Marokko hatte es vor 23 Jahren einfacher nach Europa zu gelangen und er war auch nicht gezwungen aufgrund von Krieg und politischer Verfolgung seine Heimat zu verlassen. Er tat es, weil er in Italien bessere Möglichkeiten sah ein sorgloseres Leben zu führen. Mittlerweile hat er sich nun bereits seit mehreren Jahren in der Marktgemeinde Latsch niedergelassen und eine Familie gegründet. Das InfoForum war zu Gast bei der fünfköpfigen Familie und wollte unter anderem wissen, wie es ihnen in der Marktgemeinde Latsch gefällt und welche Meinung sie zur aktuellen Flüchtlingskrise haben.

Von Marokko bis nach Latsch

Miroun und seine Frau Malika kamen vor 23 Jahren das erste Mal nach Italien, jedoch unabhängig voneinander. Während er mit einem Touristenvisum nach Schluderns zu einem Verwandten fuhr, zog es seine Frau nach Kalabrien, wo sie mit einer saisonalen Arbeitsgenehmigung als Hausangestellte arbeitete. Sie hatte damals soeben ihre Ausbildung als

diplomierter Friseurin in ihrer Heimat Marokko abgeschlossen, verdiente ihr erstes Geld nun aber in Italien. „Die Familie, wo ich arbeiten durfte, war immer sehr nett und gut zu mir – ich hatte Glück auf Anhieb eine solche gute Stelle zu finden“, sagt Malika. Miroun hingegen reiste nach seinem Kurzaufenthalt im Vinschgau weiter nach Bologna, Florenz und Kalabrien wo sich Miroun und Malika dann auch kennenlernten und auf an Anhieb verliebten. „Ich war vor meiner Einreise nach Italien bereits einen Monat in Frankreich, dort gefiel es mir aber nicht und ich bin wieder nach Hause zurückgekehrt. In Marokko ging es mir nie schlecht, ich arbeitete bei meinem Vater und hatte genug Geld zum Leben. Dennoch hatte ich mit 23 Jahren noch andere Wünsche, ich wollte unabhängig sein und auf eigenen Füßen stehen“, so der gebürtige Marokkaner.

Nachdem Miroun und Malika sich in Kalabrien kennenlernten heirateten sie bereits im Jahre 1995 und Miroun zog es danach wieder in den Vinschgau, genauer gesagt nach Sulden, wo er bei der dortigen Seilbahn arbeitete. Nachdem ihm dann auch seine Frau nachfolgte, arbeiteten beide zwei Saisonen lang gemeinsam auf der Tibethütte auf dem Stilfserjoch, Miroun in der Küche und Malika als Zimmermädchen. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass es in den Neunzigerjahren auf dem Arbeitsmarkt noch viel besser ausgesehen hat als heute. Als wir uns damals beispielsweise nach Ende der Saison arbeitslos meldeten, wurden wir nur wenige Augenblicke später vom Arbeitsamt kontaktiert, das neue Jobangebote für uns hatte“.



Miroun Abdenbi hat sich in all den Jahren durch viel Einsatz und Fleiß vom Tellerwäscher zum Koch hochgearbeitet.

In der Marktgemeinde Latsch sesshaft geworden

Seit mittlerweile 16 Jahren wohnen Miroun und seine Frau Malika in der Marktgemeinde Latsch, wo sie eine kleinere Wohnung im Latscher Hauptort erwarben. Seit 12. Oktober 2015 sind sie nun stolze Besitzer einer größeren Wohnung am Loamweg in Goldrain, nachdem jene in Latsch für eine fünfköpfige Familie langsam aber sicher zu eng geworden war. Nach dem Umzug ist zwar noch nicht alles wieder an seinem Platz, trotzdem fühlt sich die Familie sichtlich wohl in ihrem neuen Heim. „Es ist sehr schön hier, ein ruhiges und sicheres Dorf, wo man keine große Angst um seine Kinder haben muss, das ist uns sehr wichtig. Auch die Integration im Kindergarten und in der Grundschule von Goldrain funktioniert sehr gut. Bei den öffentlichen Ämtern oder Geschäften sind die Leute hier immer sehr höflich und zuvorkommend“, sind sich die Eltern einig.

Zakaria, das älteste der drei Kinder, zeigt stolz seine große Medailiensammlung, die er für seinen Verein, dem Schwimmclub Vinschgau, bereits erringen konnte. Der neunjährige spricht sehr gut Deutsch und hat wie seine beiden jüngeren Geschwister Rita und Reda eine lebensfrohe und offene Ausstrahlung, wo man sehr schnell merkt, dass diese Kinder sicherlich keine Schwierigkeiten haben werden sich im Dorfleben einzugewöhnen. Ihre Eltern haben diesbezüglich bereits viele Erfahrungen machen können, vor allem aus arbeitstechnischer Sicht. Malika arbeitete etwa sieben Jahre lang in der MIVOR Latsch, bevor sie zum ersten Mal Mutter wurde. „Ich hatte immer sehr viel Respekt vor der Arbeit, egal was ich machen musste. Man sollte sich immer bemühen sein Bestes zu geben, da man dann mit sich selbst auch zufrieden ist, man wird dafür schlussendlich auch bezahlt“. Von 1996 bis 2004 war ihr Mann hingegen im Restaurant der Bergstation der Seilbahnen Sulden tätig. „Ich fing dort als Tellerwäscher an und musste die Tische abräumen. Mit der Zeit sollte ich vermehrt in der Küche mithelfen. Als meine Vorgesetzten sahen, dass ich mich nicht so ungeschickt anstellte, gaben sie mir immer weitere Aufgabengebiete und ich konnte so stetig dazulernen“, erinnert er sich zurück. Während er die Wintersaison mittlerweile seit über einem Jahrzehnt in der Ski Alm in Sulden absolviert, arbeitete er bis heuer elf Jahre lang von Frühjahr bis zum Herbst im Hotel „Vermoi“ und konnte auch dort für seine berufliche Laufbahn sehr viel dazulernen. „An dieser Stelle muss ich mich vor allem bei Armin Stecher bedanken, der wirklich ein großer Koch ist und mir extrem viel beigebracht hat. Ich habe von ihm bisher am meisten gelernt und ihm daher auch sehr viel zu verdanken. Ich habe im Hotel Vermoi als II. Koch und auch als Pizzaiolo gearbeitet. Mittlerweile bin ich als Koch in Sulden tätig und gebe mein Wissen und meine beruflichen Erfahrungen an andere weiter. Ich habe mich in all den Jahren bei meiner Arbeit stets weiterentwickelt und mit viel Einsatz und Fleiß es dazu gebracht nun als Koch arbeiten zu dürfen. Mittlerweile bin ich deshalb auch sehr stolz sagen zu können, dass ich keine Angst mehr vor der Zukunft habe.



Der neunjährige Zakaria zeigt stolz seine Medailiensammlung, die er für den Schwimmclub Vinschgau bereits ergattert konnte.

Ich kann mit meinem Wissen und mit meiner Erfahrung als Koch eigentlich überall arbeiten, gutes Geld verdienen und somit meiner Familie einen guten Lebensstandard bieten und meinen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen“, so Miroun gegenüber dem InfoForum. Auf die Frage, ob nun Miroun oder seine Frau für das leibliche Wohl der Familie zuständig sei, stellte Malika gleich unmissverständlich fest, dass dieser Teil der Hausarbeit in ihren Kompetenzbereich falle. „Ich koche nicht zuletzt auch deshalb fast ausschließlich für meine Familie, da ich möchte, dass es in unserer Küche auch nach der Zubereitung der Gerichte noch einigermaßen passabel aussieht“, lacht sie. Interessant ist übrigens auch, dass die drei Kinder sich indessen von den Speisen her fast mehr an die Südtiroler Küche, als an die marokkanische Küche gewöhnt haben. Bestes Beispiel dafür ist wohl, dass es bei der Familie Abdenbi am Abend dieses ausführlichen Gespräches mit dem InfoForum Kaiserschmarrn als Abendgericht gab. „Der Kaiserschmarrn, der Strudel oder auch die Knödel gehören mittlerweile zu meinen Leibgerichten. Ich liebe die Tiroler Küche und habe laut meinen Arbeitgebern anscheinend auch ein gutes Händchen für diese traditionelle Kost“, sagt der Koch. Mittlerweile haben Miroun und Malika die marokkanische Staatsbürgerschaft gegen die italienische eingetauscht und

leben ihr Leben so wie sie es sich bei der Einreise vor 23 Jahren wohl nur erträumen konnten. Eine derartige Vorstellung von einem gesicherten und sorglosen Leben haben momentan freilich auch die abertausenden von Flüchtlingen in und rund um Syrien. „Die Syrer waren von jeher Leute, so wie die Libanesen auch, mit einem hohen Bildungsniveau und sie waren im Allgemeinen sehr vermögend. In Syrien war Armut bis heute daher eigentlich ein Fremdwort. Sobald sich die politische Situation in Syrien wieder ein wenig beruhigt hat, werden meiner Meinung nach viele Syrer wieder in ihre Heimat zurückkehren, da es ihnen dort eigentlich immer sehr gut ergangen ist. Das größte Problem sind einfach die politischen Interessen von verschiedenen Völkern auf der Erde, weshalb es überhaupt erst zu solchen dramatischen Situationen auf der Welt kommt. Der Glaube ist sicher nicht der ausschlaggebende Punkt für diesen Krieg, sondern es ist der Missbrauch der verschiedenen Religionen. In Marokko gibt es beispielsweise viele große und schöne Kirchen, noch um einiges größer als hier in Südtirol. Jeder sollte seinen religiösen Glauben ausleben können, auf der anderen Seite muss auch eine jede Religion respektiert werden“, stellt Miroun abschließend fest.



Bergtöchter



Rosa steht am Beginn dieser Tiroler Familiengeschichte, die Edith Moroder über mehrere Generationen von Töchtern und Enkeltöchtern hinweg erzählt. Sie alle haben zu kämpfen mit den Irrungen und Wirrungen der Politik, den Veränderungen der Gesellschaft - zwei Weltkriege, die Teilung Tirols, Option und Autonomie-Kampf, die anschließende Aufbruchsstimmung und den Folgen, die diese für die Bevölkerung haben. Mutig und entschlossen bieten diese Frauen - stärker und leidensfähiger als ihre Männer - dem Schicksal die Stirn. Lesenswert!

Secondhand – Zeit



Russland, so Swetlana Alexijewitsch, lebt in einer Zeit des "Second-hand", der gebrauchten Ideen und Worte. Die Reporterin befragt Menschen, die sich von der Geschichte überrollt, gedemütigt, betrogen fühlen. Sie spricht mit Frauen, die in der Roten Armee gekämpft haben, mit Soldaten, Gulag-Häftlingen, Stalinisten. "Historiker sehen nur die Fakten, die Gefühle bleiben draußen ..., ich aber sehe die

Welt mit den Augen der Menschenforscherin."

Wer das Russland von heute verstehen will, muss dieses Buch lesen.

Lebensgeschichten und Bekenntnisse zusammengefügt zu einem atemberaubenden, oft kaum erträglichen Menschenpanorama, das, grell ausgeleuchtet, einen bestürzend genauen Einblick in den Alltag dieses Zusammenbruchs einer riesigen Zwangsgemeinschaft gewährt. In Gesprächen mit

Zeitgenossen, Dissidenten, Studenten, Künstlern, Ingenieuren, Arbeitslosen und neuen Geschäftsleuten, mit Tätern und Opfern, und Henkern, Soldaten, Funktionären und immer wieder jenen, die noch jeden Strohalm der Hoffnung auf bessere Zeiten ergriffen, gibt es nur den einen gemeinsamen Bezugspunkt: die Sowjetunion als Lebensverhängnis.

Glücklich die Glücklichen

Ein Ehepaar im Supermarkt, Robert und Odile. Ihr an sich lächerlicher Streit an der Käsetheke eskaliert, die Nerven liegen blank, weil es hier um viel mehr als um die Wahl des richtigen Käses geht. Yasmina Reza beschreibt Paare, Einzelgänger und Familien in unverschämte komischen Alltagsszenen. Inmitten von gesellschaftlichem Ansehen und beruflichen Erfolgen werden ihre Träume vom Alltag zerrieben. Doch aufgeben? Niemals! Mit scharfer Beobachtungsgabe und schmerzhaft treffenden Dialogen entzündet die Autorin ein Feuerwerk aus klugem Witz, Humor und tiefen Einsichten in unsere heutige Gesellschaft.

Der Ausdruck "bag lady" bezieht sich abfällig - auf weibliche Obdachlose. Verwirrt und betrunken, tappt eine vom Leben deutlich verbrauchte Frau durch ihren Londoner Kiez. An ihrer Seite die Hündin Elektra. Eines Tages sieht sie ihren Ex-Lover, der verantwortlich für ihren Absturz ist. Eine rasante Geschichte beginnt.

Montecristo

Ein Personenschaden bei einer Fahrt im Intercity und zwei Hundertfrankenscheine mit identischer Seriennummer: Auf den ersten Blick hat beides nichts miteinander zu tun. Auf den zweiten Blick schon. Und Videojournalist Jonas Brand ahnt bald, dass es sich nur um die Spitze eines Eisbergs handelt. Ein aktueller, hochspannender Thriller aus der Welt der Banker, Börsenhändler, Journalisten und Politiker - das abgründige Szenario eines folgenreichen Finanzskandals.

Gelungene Buchvorstellung in der Bibliothek Latsch

„Wickel, Salben und Tinkturen“ mit Arnold Achüller



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Cäciliensonntag der Musikkapelle Goldrain/Morter	So, 22.11.2015	ganztägig	Pfarrkirche Morter	Musikkapelle Goldrain - Morter
Cäcilia Feier der Bürgerkapelle Latsch	So, 22.11.2015	10.00 - 11.00	Pfarrkirche Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Adventlesung für Senioren	Do, 10.12.2015	15.00 - 16.00	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch Altersheim Latsch
Basteln im Advent mit Ilse und Martene	Sa, 12.12.2015	14.00 - 17.00	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch
Nationaler Eiskunslaufwettkampf "Gara Intersociale"	Sa, 12.12.2015	08.30 - 19.00	Iceforum Latsch	AHC Vinschgau Eiskunslauf
Eisgala der Sektion Eiskunslauf des AHC Vinschgau	Sa, 19.12.2015	19.00 - 20.00	Iceforum Latsch	AHC Vinschgau Eiskunslauf

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der

obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen

wir gerne zur Verfügung. 0473/623288
Hannes Gamper



Die vier Dompfplouderer



...na gea, die Zeit geahrt ummer! In a Monat, isch schon wieder Weihnochtn. I frei mi schon wieder auf die Bescherung!

Jo die zweite Rate von der GIS weart fällig! Nocher hosch die Bescherung

Bei der erschtn Rate im Juni bin i oagns mitn Vinschger Zug von Meran auer gfohrn! Obr oans woas l, des moll kaaf i miar schon schnell a Hin- und Retour Ticket, sunscht konn i wieder zu Fuaß huamgeahn

Nikolausumzug

Am 05. Dezember findet in Latsch traditionell der Nikolausumzug statt. Den alten Brauch vom Nikolaus und den Krampussen haben die Latscher Tuifl vor einigen Jahren wieder neu belebt. Seitdem ist der spektakuläre Umzug weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt.

Bereits am Nachmittag ab 14.00 werden große und kleine Tuifl im Dorfzentrum für eine schaurige Stimmung sorgen. Um 16.30 Uhr wird in der Nikolauskirche die Legende vom Heiligen Nikolaus erzählt. Zudem wird auch heuer in der Kirche eine schöne Bilderausstellung vom Kindergarten Latsch zu bewundern sein. Um 17.00 Uhr startet der schaurige Tross in Begleitung mit Nikolaus und Engelen in der Bahnhofstrasse und verläuft über die Hauptstraße, Kugelgasse, Hans-Pegger-Straße über die Marktstraße bis zum Pavillon bei der Lacuswiese. Am Pavillon verteilt der Nikolaus gemeinsam mit seinen Engelen gegen 18.00 Uhr die Nikolaussäckchen an die Kinder. In Anwesenheit der Tuifl sind zum Abschluss alle Besucher recht herzlich eingeladen, an dem Stand

der Latscher Tuifl und des ASV Latsch Raiffeisen Sektion Fußball, gemütlich den Abend bei einem wärmenden Glühmix oder Glühwein ausklingen zu lassen. Die Bürgerkapelle Latsch wird auch heuer wieder die Nikolausfeier und den Umzug musikalisch umrahmen und sorgt nach der Bescherung für die musikalische Unterhaltung. Der Reinerlös wird auch heuer für einen guten Zweck gespendet.

Bestellung Nikolaussäckchen:

Die Nikolaussäckchen können zu den normalen Öffnungszeiten im DESPAR KOFLER sowie beim Weihnachtsmarkt der Latscher Tuifl (28.-29.11.2015) bestellt werden.

Kleine Tuifl und Engelen:

Auch heuer hat der Vorstand des Latscher Tuifl Vereines beschlossen, dass die „kleinen Tuifl“ beim Nikolausumzug mitlaufen dürfen. Wir möchten die Tradition des „Tuifl gian“ bewah-

ren und gemeinsam mit den „kleinen Tuifl“, Nikolaus und Engelen den Nikolausumzug am 05.12.2015 gestalten. Voraussetzung für die Teilnahme am Nikolausumzug am 05.12.2015 ist die Anmeldung bei der Gemeindepolizei Latsch bis am 28.11.2015.

Die Eltern sind verpflichtet die angemeldeten Kinder am 05. Dezember am Bahnhofsparkplatz Latsch um 16.30 Uhr abzugeben und nach dem Umzug beim Pavillon um ca. 18.00 Uhr wieder abzuholen.

Interessierte welche Engelen gehen und zusammen mit dem Nikolaus die Nikolausfeier und den Umzug gestalten möchten, sollten sich bitte auch bis spätestens Samstag, 28.11.2015 beim Latscher Tuifl Verein, täglich ab 18.00 Uhr unter der Tel. +39 333 9391039 melden.

Weitere Informationen finden Sie auf facebook unter www.facebook.com/latschertuifl

Weihnachtsmarkt
am 28. und 29. November 2015
auf der Lacuswiese in Latsch

Samstag von 10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr

mit musikalischer Umrahmung

Glühweinstandl bis 22.00 Uhr

Masken- und Fellausstellung:
- am **Samstag**
der Latscher Tuifl
- am **Sonntag**
verschiedener Gruppen
aus dem Vinschgau
und Umgebung.

www.latschertuifl.com

Raiffeisen Meine Bank

NIKOLAUSUMZUG
LATSCH
05.12.2015

mit NIKOLAUS,
SCHELLER,
ENGELN,
KRAMPUSSEN,
SCHMIEDWAGEN,
FEUERSPUCKER

16.30 Uhr Erzählung einer Nikolauslegende in der **Nikolauskirche** und **Bilderausstellung** des Kindergartens Latsch

17.00 Uhr **Start** des Umzuges am Bahnhof und **Päckchenübergabe** beim Pavillon

18.30 Uhr **Umtrunk** beim **Pavillon**, organisiert vom Sportverein Latsch - Sektion Fußball

Der Reinerlös wird für einen guten Zweck gespendet

Die Latscher Tuifl freuen sich auf Euer Kommen!

Raiffeisen Meine Bank

Lebendiges Theaterjahr

Das vergangene Jahr bot der Volksbühne Latsch wieder so manchen Gelegenheit, sich rege am Dorfleben zu beteiligen. Im Dezember bildete eine lebende Barockkrippe in der Bühelkirche einen stimmungsvollen Abschluss der besinnlichen Adventswanderung.

Beim Faschingsumzug in Latsch haben wir uns mit verkleideten Pärchen beteiligt, die für das Organisationskomitee des Umzugs freiwillige Spenden von den zahlreichen Zuschauern gesammelt haben. Am 17. Jänner fand dann endlich die Premiere der Komödie „Kein Platz für Liebe“ von Anthony Marriot und Bob Grant statt. In knapp fünfzig(!) Probenabenden wurde das überaus turbulente Stück erarbeitet. Das Stück war eine große Herausforderung für das Ensemble: schließlich wurden in atemberaubenden Tempo Zimmer, Partner und Betten gewechselt, Koffer und eine riesige Harfe von einem Zimmer zum anderen gebracht. Situationskomik, Sprachwitz und sympathische Figuren bereiteten dem Publikum fast zwei Stunden köstlicher Unterhaltung, die mit Gelächter und Applaus belohnt wurden. Im März, während der Feier der Hochzeitsjubiläpaare, wurden wieder einige Sketche zur Aufführung gebracht.

Gemeinsame Besuche von Theateraufführungen im Bezirk boten Gelegenheit über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Außerdem haben wir eine wunderbare Aufführung von „Das Mädlein aus der Vorstadt“ von Johann Nestroy der Freilichtspiele Unterland und eine windig-kalte Aufführung der „Lorenziraber“ in Naturs besucht. Viel Gesprächsstoff bot die Uraufführung von „Fliegende Hitzn“ von Lorenz Gutman und Veronika Eberl in Telfs: es erzählte die Geschichte des Frauenmörders Guido Zingerle.

Anlässlich der Vollversammlung Anfang September wurden zwei verdiente Mitglieder für ihren unermüdlchen Einsatz im Verein geehrt: Roman Gritsch für seine fünfzehnjährige, und Karoline Pedross für ihre fünfundzwanzigjährige Mitarbeit. Herzlichen Dank und weiter so!

Im Oktober besuchten Elisa Egger, Lukas Ohrwalder, Hannes Mitterer und Petra Pedross einen Spielerkurs. Der Referent Gerd Weigel ist in Theaterkreisen sehr bekannt, z. B. führte er schon des öfteren Regie bei den Rittner Freilichtspielen. Das



Sitzend: Julia Pedross, Lukas Ohrwalder, Andreas Telser
Stehend: Elisa Egger, Hubert Platzgummer, Sonja Kuppelwieser, Birgit Mitterer, Hannes Mitterer

Wochenende war für alle Teilnehmer sehr lehrreich und lustig und bot Gelegenheit, Mitglieder anderer Theatervereine im Tal kennenzulernen.

Bei der Aufführung von Bertolt Brechts „Der kaukasische Kreidekreis“ durch „Der Kreis – Theater im Vinschgau“ unter der Regie von Christoph Brück im Kulturhaus Schlanders wirkten aus der Gemeinde Latsch voller Tatkraft mit: Markus Gamper und Petra Pedross auf der Bühne. Hinter der Bühne Karoline Pedross und Elisabeth Wielander in der Requisite, Robert Perkmann als Lichttechniker. Unser Obmann Arnold Pirhofer war als Bühnenarbeiter, und Romana Leoni war in der Organisation tätig.

Unsere traditionelle Familienwanderung fand Anfang September statt. Bei schönem Wetter waren wir auf der Latscher

Alm und haben neue Kraft für die kommende Theatersaison gesammelt.

Seit Mitte September wird für die Komödie „Mord durch Sex“ von Joan Shirley geprobt. Die Spielerinnen und Spieler sind mit Feuereifer dabei und freuen sich schon, das Stück im Jänner dem Publikum präsentieren zu können. Premiere des Stücks ist am Samstag, 09. Jänner 2016. Das Publikum darf schon gespannt sein!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für ihre selbstlose Mitarbeit im Verein. Ein besonderer Dank an alle unsere Sponsoren und Gönner, namentlich Gemeinde Latsch, Fraktion Latsch und Raiffeisenkasse Latsch.

Die Volksbühne Latsch



Törggelen im Kindergarten Tarsch

Bei herrlichem Herbstwetter fand im Außenbereich des Tarscher Kindergartens ein sehr gut besuchtes Törggelen statt. Bereits Tage zuvor hatten die Kinder mit Kastaniendruck verzierte Tüten vorbereitet, welche mit den gebratenen Kastanien gefüllt werden konnten. Die fleißigen Helfer Jogg, Hans und Christian waren für das Kastanienbraten zuständig. Weiters gab es leckere Kuchen, Muffins, Krapfen, Waffeln, Bruschette und Gipfeln, welche die Eltern und die Kindergartenküche zum

Fest beisteuerten. Most und Tee löschten den Durst. Zur besonders guten Stimmung trug das Ziachorgelspiel von Herrn Bachmann Franz bei. Kinder, Eltern und zahlreich erschienene Tarscher freuten sich über die angenehme Atmosphäre und genossen das feierliche Beisammensein. Auch Fraktionsvorsteher Ernst Sachsaler, die Vizebürgermeisterin Sonja Platzer, die Referenten Andrea Kofler und Robert Zagler, sowie der Gemeindegemeindefunktionär Georg Schuster und der ehemalige Bauhofchef Helmuth

Kuppelwieser mischten sich unter die Feiernden. Die zahlreich eingegangenen Spenden kommen im Rahmen der Solidaritätsaktion des Kindergartensprengels Vinschgau notleidenden Müttern und Kindern, welche im Frauenhaus untergebracht werden, zugute. Ein großer Dank gilt allen Helfern und besonders den Kindern, den Eltern und meinem Kindergartenerteam Inge, Lydia und Santina.

Die Kindergartenleiterin Ortler Tanja

Friedhofsputz in Goldrain

Schützen bereiten Friedhof auf Allerheiligen vor

Vor wenigen Tagen nahmen sich die Goldrainer Schützen wieder einmal die Zeit, um am Friedhof in Tiss nach dem Rechten zu sehen. Die Gemeinde Latsch spritzt seit einiger Zeit am Friedhof nicht mehr gegen Unkraut. Deshalb hatte es sich stark vermehrt, besonders um die Kirche herum. So machten sich einige fleißige Schützen und Marketenderinnen daran, das Unkraut auszureißen. Bis zum Schluss kam ganz schön viel zusammen. Im neuen Friedhofsteil wurden mehrere Schubkarren voll Laub zusammengekehrt. Da die Bäume aber noch nicht kahl sind, wird wohl noch eine ganze Zeit lang Laub herunterfallen. Rund um die Kirche wurde der Schotter nachgefüllt, wo es notwendig war. Die Treppe zur alten Beingruft musste



Schützen und Marketenderinnen räumten Friedhof auf.

vom ärgsten Schimmel befreit werden. Aber zum Glück machten viele Hände der Arbeit schnell ein Ende. Die Schützen sind übrigens nicht nur vor

Allerheiligen auf dem Friedhof, sondern betreuen ihn das ganze Jahr. Und weil die Arbeit nie ausgeht, sind neue Mitglieder und Helfer immer willkommen.

Sommeraktivitäten der Sektion Langlauf



Den ganzen Sommer durch hatten wir ein abwechslungsreiches Training! Alle haben fleißig trainiert! Wir haben gelacht, gespielt und Spaß gehabt. Auch haben wir bei den Vinschger Dorfläufen teilgenommen. Unser Trainingslager verbrachten wir auf dem Töbrunn. Von dort gingen wir „Kleinen“ zum Tarscher See und haben uns bei einer Floßfahrt vergnügt. Am nächsten Tag ging es hinauf zum Zwölferkreuz. Die „Großen“ hatten es schon anstrengender, sie gingen über das Tarscher Joch zum Ultner Stausee und am zweiten Tag zum Kleinen Hasenohr. Unser Dank geht an alle

Betreuer/innen sowie an die Frauen, die uns so gut bekocht haben. Weiter zu unserem Sommerprogramm gehörte der Besuch unseres Trainers Toni auf der oberen Flimalm. Hier durften wir Kleinen sogar schlafen, das hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Die „Großen“ nahmen im September am Fisi-Test teil, hier konnten schon die ersten Punkte für die nächste Langlauf-Saison gesichert werden. Nach einem tollen Sommer freuen wir uns alle nun auf den Schnee, so dass wir wieder in Martell trainieren können.



Figurentheater



Am 28. Oktober 2015 lud uns das Bibliotheksteam von Tarsch in die Turnhalle vom Kindergarten ein. Herr Gernot Nagelschmied hat uns „Die Geschichte vom Fenster“ erzählt. Es war ein Figurentheater. Er erzählte uns von einem Fenster, das nicht mehr in der Stadt leben wollte. Das Haus des Fensters stand nämlich an einer Straße, wo viele Autos fuhren, wo es laut war und wo es stank. Also machte sich das Fenster auf den Weg, neue Abenteuer zu erle-

ben. Unterwegs traf es andere Fenster, ein Kellerfenster und ein Schaufenster. Das Fenster lernte baden und fliegen, es lernte Tiere kennen und beschloss zum Schluss auf dem Land zu leben. Das Figurentheater hat uns sehr gut gefallen. Gernot Nagelschmied hat sehr gut gespielt. Es war lustig und spannend. Danke, liebes Bibliotheksteam für diese Vorstellung!

Hanna und Amalia

Langlaufkurs

Wer Lust hat das Langlaufen zu erlernen:

**Mach mit bei unserem
Weihnachtsskikurs
(26.-30.12.2015)**

Näheres wird noch bekannt gegeben.


TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Das kann Tourismus, das tut Tourismus

Im letzten Teil der InfoForum-Serie über die Bedeutung des Tourismus wird Klartext gesprochen. Die wesentlichen Zahlen kommen auf den Tisch. Zahlen, die belegen, welchen Nutzen der Tourismus für die Gemeinde Latsch hat, Zahlen, welche die Wertschöpfung begreifbar machen.

Zur Erinnerung: Der Tourismus wird oft als Selbstläufer gesehen und für selbstverständlich erachtet. Um die Bedeutung des Tourismus zu unterstreichen, hat man versucht die Wertschöpfung, welche durch den Tourismus in der Ferienregion Latsch Martell generiert wird, aufzuzeigen. Die Daten stammen unter anderem vom HGV, dem Landesinstitut für Statistik (ASTAT) und einer Unternehmensberatung.

Welche Wertschöpfung generiert Tourismus?

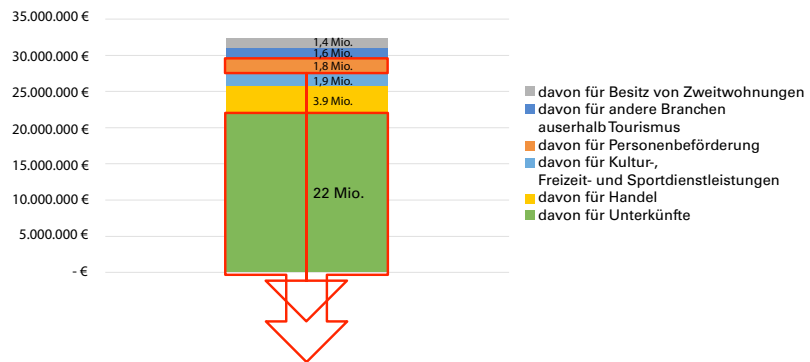
Die Frage die sich Kritiker und Touristiker gleichzeitig stellen lautet meist wie viel Wertschöpfung wird durch den Tourismus überhaupt generiert? Zahlen sich Subventionen aus? Kann man die Wertschöpfung überhaupt messen? Die Erhebung versucht zumindest, die große Wertschöpfung des Tourismus in der Gemeinde Latsch darzulegen. Demnach gibt es im Sommer 241.000 Übernachtungen in Latsch/Martell, 51.000 sind es im Winter. Die Gesamtausgaben der Übernachtungsgäste belaufen sich im Sommer auf über 25 Millionen Euro was durchschnittlich 105 € täglich pro Urlauber ausmacht. Im Winter generieren die über 50.000 Gäste mehr als sieben Millionen Euro, 140 € pro Urlauber täglich.

Von den 1,8 Millionen Euro die für Personenbeförderung generiert werden, entfallen rund 150.000 Euro durch die so genannte BonusCard sowie fast 80.000 Euro durch Mountainbiker auf die Seilbahn Latsch – eine gemeinde-eigene Struktur. Geld, das durch den Tourismus somit in die Gemeindegassen zurückfließt.

Nicht zu vergessen die Wertschöpfung, die durch die Aufwände der Betriebe generiert wird. Diese macht laut Erhebung rund 16 Millionen Euro aus (siehe Grafik 2).

Wo wird die Wertschöpfung durch Tourismus in Latsch und Martell generiert?

Wertschöpfung = Gästerausgaben 32,5 Mio Euro

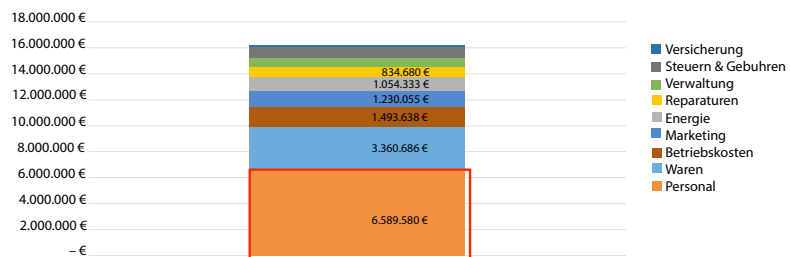


Davon bei Seilbahn Latsch: ca. 150 Tsd. durch BonusCard + ca. 77 Tsd. durch Mountainbiker
Sekundäre Wertschöpfung

Grafik 1 Wertschöpfung Gästerausgaben Gesamt 32,5 Mio.

Sekundäre Wertschöpfung – Wohin fließt die Wertschöpfung der Gastbetriebe?

Aufwände (16,2 Mio.) der Unterkunftsbetriebe für



Tertiäre Wertschöpfung

Entspricht rund 220 Vollzeitstellen bei rund 30.000€ Bruttojahreslohn im Schnitt

Grafik 2 Aufwände der Unterkunftsbetriebe für...

6,5 Millionen Euro entfallen auf das Personal, weitere Millionen unter anderem für Marketing und Betriebskosten.

„Geht's dem Tourismus gut, geht es allen gut“

Im ersten Teil der Serie fiel die Floskel „Geht's dem Tourismus gut, geht es allen gut“. Dass dies nicht nur eine leere Floskel ist, lässt sich abschließend durch folgende Zahlen belegen. Wie auch in Grafik 1 ersichtlich, machen

die Unterkünfte mit insgesamt rund 22 Millionen Euro einen Großteil der Wertschöpfung aus.

Aus diesen rund 22 Millionen Euro entsteht ein Betriebsergebnis pro Jahr vor Steuern und Zinsen von rund 5,8 Millionen Euro. Eine Wertschöpfung die nicht versumpft, sondern fließt. Vor allem in Form von Betriebsinvestitionen in das Handwerk und die Industrie. Ein Kreislauf der schlussendlich allen in einer Gemeinde zu Gute kommt.

Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand und Maskenausstellung

Den Latscher Tuifl ist es ein großes Anliegen, für heimelige Stimmung in der Vorweihnachtszeit zu sorgen. Deshalb werden die Latscher Tuifl auch dieses Jahr wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt mit Maskenausstellung und Glühweinstand veranstalten. Der Weihnachtsmarkt findet am Samstag den 28.11.2015 von 10.00 Uhr bis 23.00

Uhr und am Sonntag den 29.11.2015 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf der Lacuswiese (Musikpavillon) in Latsch statt. Die liebevoll geschmückten Marktstände präsentieren jeweils bis 18.00 Uhr bäuerliches Kunsthandwerk, Dekorationsmaterial und süßes aus der Weihnachtsbäckerei.

"Standl" Info

Interessierte welche am Weihnachtsmarkt mit einem Verkaufsstand mitmachen möchten, können sich bei Felix Weitgruber unter der Tel. +39 348 4142521 (ab 18.00 Uhr) oder unter felix@latschertuifl.com melden. (Achtung begrenzte „Standl-Anzahl“).

EDV Computer-Aufbaukurs Computerkurs für Fortgeschrittene



Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Einführungskurs besucht haben bzw. über Grundkenntnisse verfügen. Mit diesem Kurs bieten wir den TeilnehmerInnen die Gelegenheit, ihre Computerkenntnisse zu vertiefen und auszuweiten: Viele neue Funktionen, Tipps und Tricks, durch die das Arbeiten am Computer noch interessanter und abwechslungsreicher wird.

Veranstalter: KVW Ortsgruppe Latsch

Zeit: Mo. 18.01.2016 - Mi. 03.02.2016

Dauer: 6 Abende, jew. Mo. und Mi., 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Ort: Mittelschule Latsch

Referent: Heiko Hauser, Oberschullehrer, Schluderns

Gebühr: € 65; € 60 für KVW Mitgl.

Anmeldung: Margit Hildebrand Tel. 0473 62 30 38

Mitgliedsbeitrag 2016



Einladung des KVW und des KFS zur Entrichtung des Mitgliedsbeitrages für 2016 am Weihnachtsmarkt auf der Lacuswiese am Samstag, 28.11. von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Sonntag, 29.11. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Bitte nützt diese Gelegenheit und erspart so den Ausschussmitgliedern die Sammelarbeit.

Für die Wahrnehmung dieser Gelegenheit danken die Ausschussmitglieder von KVW und KFS



GERSTL Einrichtungsstudio
Kochen
Wohnen
Schlafen
www.gerstl.it

HARRY'S TANKSTELLE gpl
Agip
WIR bieten unseren Kunden:
• Self Wash
• Auto- und Reifenservice
• Verkaufsstelle für Hausgas
• Handywertkarten
• Österreichische Vignette
Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst
Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239
WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Spartag 2015 – Voller Erfolg

Am 30.10.2015 lud die Raiffeisenkasse Latsch alle Kunden zu einem kleinen Umtrunk in die Geschäftsstellen ein, um den internationalen Weltspartag zu feiern. Wiederum nahmen viele große und kleine Sparer teil. Der Spaß am Sparen lag nicht nur an den vielen bunten Luftballonen sondern auch an köstlich zubereiteten Häppchen von den Gastronomiebetrieben aus dem Einzugsgebiet.



Raiffeisenkasse Latsch zählt nun 1000 Mitglieder

„Es ist ein Tag der Freude und ein Vertrauensvorschuss für die Zukunft“, so begrüßte der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Genossenschaft Adalbert Linser am 26.10.2015 Andrea Ladurner im Hauptsitz der Bank. Durch ihren Beitritt zählt die Genossenschaftsbank erstmals mehr als 1000 Mitglieder. Herr Linser bezeichnet diesen Tag als historischen Moment, der ihn mit Stolz erfüllt. Schon vor mehr als 60 Jahren gründeten mutige Männer nach den Prinzipien von Friedrich Wilhelm Raiffeisen die Dorfbank. Ständig konnten mehr Personen von der Idee einer Bank geprägt von Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Selbstverwaltung begeistert werden. Das Ziel der Bank Mehrwert für das ganze Einzugsgebiet zu schaffen konnte erreicht werden. Lokale Vereine aller Art können schon seit Jahren auf die Förderung ihrer Raiffeisenkasse zählen. „Möglich sind diese Un-



terstützungen nur durch die Mitglieder und Kunden, welche ihrer lokalen Bank stets den Rücken stärken“ fährt Herr Linser fort.

Er überreichte der neugebackenen Genossenschaftlerin als Zeichen der Anerkennung einen Blumenstrauß sowie

einen Gutschein für ein Abendessen zu zweit im Restaurant des 5 Sterne Hotels Paradies. Andrea Ladurner bedankte sich recht herzlich und fügte hinzu, dass eine solide Hausbank mit ehrlicher und kompetenter Beratung ein guter Grund ist Mitglied und Kunde zu sein.

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

... die Welt ist bunt ...

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

...und ihr werdet ein Kind finden!



v.l. Egger Evelyn, Gamper Guido, Gorfer Elisabeth, Fill Christian, Paris Andreas, Fischer Otilie, Telfser Kurt, Holzeisen Waltraud, Gerstl Hermann, Gluderer Sepp, Feierabend Michael, Garber Andrea. Es fehlt Fischer Helga

Diese Aufforderung aus der Weihnachtsbotschaft des Evangelisten Lukas ergeht wiederum an alle Interessierte, die der hektischen Vorweihnachtszeit etwas entfliehen wollen und dem wahren Sinn von Weihnachten auf den Grund gehen wollen. Die bildliche Darstellung der Geburt Jesu hat schon immer viele Künstler beschäftigt, sei es in Form von Gemälden, Bildhauerarbeiten usw.! Eine besondere Form dieser Darstellung ist der Bau einer Krippe. Über den Ursprung des Krippenbaus liegt vieles im Dunkeln, erste Darstellungen stammen aus dem 13. Jahrhundert, wobei Franz von Assisi immer wieder als "Vater der Krippe" bezeichnet wird. Die große Blütezeit der Krippen war das Zeitalter des Barock. Leider fällt auch die Krippe in letzter Zeit der immer mehr um sich greifender Kommerzialisierung zum Opfer und wird als Massenware angeboten. Gerade diesem "Made in China" Trend versuchen die Krippenfreunde Goldrain entgegen zu wirken. Eine Krippe gebaut aus eigener Hand, in unzähligen Stunden, mit viel Liebe zum Detail, jedes Exemplar ein Unikat. Und vielleicht noch viel wertvoller ist der soziale Aspekt, eines solchen Kurses, ist man doch fast zwei Monate zusammen damit beschäftigt, und so werden auch immer wieder interessante Bekanntschaften geschlossen. So haben die Teilnehmer des Krippenbaukurses auf Schloss Goldrain, unter der Obhut der Kursleiter Hermann Gerstl, Michael Feierabend und Andreas Paris, wiederum ihr Herz-

26. Krippenausstellung

Schloss Goldrain

Eröffnung der Ausstellung und Segnung der Krippen:
Freitag, 04. Dezember um 19.30 Uhr
umrahmt von den Weisenbläsern Latsch

Ausstellungstage:

Samstag, 05. Dezember	13.30 - 18.00 Uhr
Sonntag, 06. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 18.00 Uhr
Dienstag, 08. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 18.00 Uhr

Wenn Weihnachten das Fest der Liebe ist,
warum ist dann Weihnachten nur an Weihnachten?
Engelbert Schinkel

Auf Ihr Kommen freuen sich die
Krippenfreunde Goldrain

blut in die Erschaffung der kleinen Kunstwerke gelegt und wollen sie dem Publikum bei der Ausstellung auf Schloss Goldrain präsentieren.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus

GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

BAU- UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Reifenwochen vom 24.10.-12.12.2015

- Verlängerte Öffnungszeiten bis 19.00 Uhr, sowie Samstag Vormittag geöffnet.
- Keine Wartezeiten beim Reifenwechsel.
- Nutzen sie auch unser Reifenhotel.
- Außerdem super Angebote auf Reifen der Marke Michelin, Nokian, Goodyear und Hankook.

Täglich Hauptuntersuchung
Mo. - Sa. in Ihrem Revisionszentrum für Auto, Zweirad (Scooter/Motorrad) & Dreirad

Bitte um Terminvereinbarung unter
Tel. 0473 742 081 www.garage-rinner.it

Bildungsfahrt nach Dietenheim



Der Heimatpflegeverein Latsch lud in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen der Gemeinde alle Mitglieder, deren Familienangehörigen, Freunde und alle Interessierten zu einer Kulturfahrt am 24. Oktober ein. Die rund 24 Teilnehmer fuhren nach Dietenheim ins Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde zur Sonderausstellung „Höfe ohne Männer. Frauenalltag im 1. Weltkrieg“. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir nach einem kleinen Zwischenstopp Richtung Museum. Nach einer kleinen Führung in der Sonderausstellung gab

es eine 2,5-stündige Führung über das ganze Gelände. Margareth, die uns mit voller Begeisterung durch die Ausstellung und das Freilichtmuseum führte, lehrte uns so manch neues Wort, bzw. welche Bedeutung einige Gegenstände haben. Ich denke dabei an den „Kui-löffli“ (Kuhlöffel), „Suppenprunzer“ und den „Wetterschmecker“. Auch über die unterschiedliche Größe der Höfe und deren Proportionen wurde in der Führung berichtet. Margareth ließ uns auch an ihrer These zur Haltung von Vögeln in Bauernhäusern,

meist in der Stube, teilhaben. So sollen die Vögel ein Gradmesser des Gesundheitszustandes der Familie gewesen sein. Das bedeutet, sollte es dem Vogel schlecht gehen, muss besonders auf die Kinder bzw. Familienangehörigen geschaut werden. Nach dem Mittagessen konnte jeder die restliche Zeit nutzen und die meisten trafen sich wieder in der Sonderausstellung um das harte Dasein der Frauen zur Zeit des Ersten Weltkrieges zu vertiefen. Um 16.00 Uhr traten wir wieder die Heimreise an.

Kunstturnen

Erster Titel in den Taschen

Mit einem Sieg sind die Kunstturnerinnen des ASV Latsch in die neue Saison gestartet. Bei den Gesamtsüdtiroler Meisterschaften in Brixen, an denen fünf Vereine teilnahmen, kletterte Celine Stampfer aufs oberste Treppchen und sicherte sich den Meistertitel. Geturnt wurde an fünf verschiedenen Geräten, die Athletinnen von Carla Wieser zeigten dabei tolle Leistungen und konnten sehr gute Resultate erzielen. Marilena Haller kehrte mit der Silbermedaille im Gepäck nach Hause zurück. Hanna Gallia und Katharina Egger belegten den undankbaren vierten Platz. Einen Rang unter den Top 6 gab es zudem für Lisa Mitterhofer und Gander Maria Lena. Zufrieden mit ihrem Ergebnis können zudem Claudia Pobizier, Amelie Kofler, Lisa Kofler und Christine Veith sein.



Kastanienbraten im Jugendcafé

Am Samstag den 24. Oktober stand im Jugendcafé Chillout Kastanienbraten auf dem Programm. Gegen 17:00 Uhr fingen wir an die ersten Kastanien zu ritzen. Nachher machten wir gemeinsam ein Feuer vor dem Jugendcafé und begannen Kastanien zu braten. Einige Jugendliche zeigten sich besonders geschickt im Kastanienbraten, andere beobachteten das Geschehen und halfen nachher beim Kastanienriggeln. Nach dem Kastanienbraten begaben wir uns ins Jugendcafé um die gemeinsam gebratenen Kastanien zu essen. Das Kastanienbraten hat uns Jugendarbeitern sowie den Jugendlichen sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Dienstag 01. Dezember
Mittwoch 02. Dezember
Donnerstag 03. Dezember
Freitag 04. Dezember
Samstag 05. Dezember

Dienstag 08. Dezember
Mittwoch 09. Dezember
Donnerstag 10. Dezember
Freitag 11. Dezember
Samstag 12. Dezember

Dienstag 15. Dezember
Mittwoch 16. Dezember
Donnerstag 17. Dezember
Freitag 18. Dezember
Samstag 19. Dezember

Dienstag 22. Dezember
Mittwoch 23. Dezember
Donnerstag 24. Dezember
Freitag 25. Dezember
Samstag 26. Dezember

Dienstag 29. Dezember
Mittwoch 30. Dezember
Donnerstag 31. Dezember

Kekse Backen
19. Dezember

Rodeltag
An einem Schneetag
Abprache im Treff

Eislaufen

29. Dezember

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19:00 Uhr
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 15.00 - 21.00 Uhr
Sa. 14.00 - 21.00 Uhr

Phone Simon: 346 37 18 597
Phone Christian: 388 78 85 077
Marktstr. 8, 39021 Latsch
mittelvinschgau@jugendtreff.bz



Sprit sparen

Sprit sparen bedeutet, den Fahrstil so anzupassen, dass der Bedarf an Treibstoff möglichst gering bleibt. Die Vorteile dafür liegen auf der Hand: Zum einen wird durch den geringeren Schadstoffausstoß unsere Umwelt geschont. Auch unsere Geldtasche freut sich über weniger Tankstopps. Und nicht zu letzt wird durch eine überlegtere Fahrweise die Verkehrssicherheit erhöht.

Folgende Tipps helfen spritsparend Auto zu fahren:

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen: Ohne Gas starten und gleich losfahren.

Zügiges Beschleunigen: Bereits unterhalb von 2.000 Touren (U/min) hoch schalten. Und dementsprechend später herunterschalten.

Fahren im höchstmöglichen Gang: Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich einen Gang hinaufschalten. Ab 50 bis 70 km/h kann, wenn es die Verkehrssituation erlaubt, bereits der höchste Gang eingelegt werden.

Vorausschauendes und gleichmäßiges Fahren: Unnötige Beschleunigungs- und Bremsmanöver vermeiden und den Schwung optimal ausnutzen.

Hohe Geschwindigkeiten vermeiden: Weil schnelles Fahren sehr viel Treibstoff verbraucht. Den geringsten Verbrauch haben Autos bei ca. 50 bis 70 km/h.

Abschalten des Motors: Bereits ab 20 Sekunden zahlt es sich aus.

Vernünftiger Einsatz der Nebenaggregate: Licht, Heizung, Klimaanlage nicht unnötig laufen lassen.

Optimaler Reifenluftdruck und Wartung: Mindestens einmal im Monat den Reifendruck prüfen lassen und den Wagen regelmäßig warten.

Kauf von spritsparenden und umweltschonenden Automodellen: Die Angaben für Emissionen und Treibstoffverbrauch bereits zu Beginn berücksichtigen.

Luftwiderstand vermeiden: Gepäckträger, Schickoffer,... nur so lange wie nötig mitführen.

Kurze Wege zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren: Gerade in Ortszentren sind Autos oft das langsamste Fortbewegungsmittel.

Öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing oder Mitfahrbörsen nutzen: Das Angebot an Alternativen zum Autofahren ist vielfältig.

Eintragung in die Liste der Stimmzähler

Jene Personen, welche sich in die Liste der Stimmzähler eintragen möchten, können im Wahlamt der Gemeinde (bei Gertraud Gunsch) einen Antrag stellen.

Das Formular für den Antrag ist direkt im Wahlamt der Marktgemeinde Latsch (Tel. 0473 623917) erhältlich.

Voraussetzungen:

- Die Antragsteller müssen Wähler der Gemeinde sein
- und mindestens den Abschluss der Pflichtschule besitzen.

Leserbrief

Meinungsäußerung in Sachen Verkehr

„Freude am Strafen hat nur der Teufel“ (Jean Paul) las ich in der Service Seite des sommerlichen Infoblattes (im Bezug auf Parkzonen in Goldrain), damit bin ich einverstanden, aber in den letzten Jahren, seit ich mit meiner Familie da wohne, habe ich ganz wenige Kontrolle auf der Straße Richtung Martell gesehen. Ich möchte die Gemeinde Latsch aufmerksam machen, dass auf der Strecke viele Autofahrer überhaupt keine Rücksicht auf die Bewohner nehmen, obwohl hier eine Wohnzone ist. Schon drei Mal wurde ich beim Abbiegen nach Links zu meinem Haus überholt,

obwohl ich den Blinker eingeschaltet hatte, (zum Glück schaue ich immer in den Spiegel und konnte deshalb einen Aufprall verhindern).

Gerade vor einigen Tagen überquerte ich auf dem Zebrastreifen beim Hotel Bamboo die Straße, ein Auto ist stehen geblieben, um mich überqueren zu lassen, ein anderes Auto kam von hinten und hat das stehengebliebene Auto überholt, obwohl ich noch am Überqueren war. Die Geschwindichkeitsbegrenzung wird gar nicht beachtet.

Für eine Zeit lang wurde ein elektronischer Geschwindichkeitsanzeiger

aufgestellt, das war die einzige Maßnahme, die ich bisher gesehen habe. Einmal schrieb ich einen Brief an den früheren Bürgermeister und habe keine Antwort bekommen. Mit dem Amt in Lichtenberg telefonierte ich und berichtete von der Situation, auch mit den Carabinieri habe ich darüber geredet. Das Problem wird immer von einem zum Anderen geschoben und hier hat sich nichts verändert.

Danke für Ihr Verständnis.

Rodolfo Razi und Familie

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 05.11.2015

Gewährung und Auszahlung eines ordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Jahr 2015 - 3.Trimester

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell einen ordentlichen Beitrag in Höhe von insgesamt 9.516,00 € für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Gemeindegebiet von Latsch im Jahr 2015 – 3. Trimester zu gewähren und zu liquidieren.

Provisorische Grundzuweisung in der EZ - "Kreuzbichl" in Latsch mit Abtretung des Eigentumsrechtes an Frau Marion Kuntner und Herrn Martin Kaserer

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, in der Erweiterungszone „Kreuzbichl“ in Latsch die Grundparzelle 1085/6 mit einer Fläche von 237 m² an die nachstehenden Bewerber, die alle Voraussetzungen für die Zuweisung geförderten Baulandes in der Gemeinde besitzen und gegen welche keine Ausschlussgründe im Sinne des Artikels 45 Absatz 1 Buchstaben b) und c) und des Absatzes 5 Buchstabe d) des Artikels 82 des L.G. 13/98 in geltender Fassung vorliegen, zuzuweisen: Marion Kuntner und Martin Kaserer aus Plaus;

Beauftragung der Firma Herokal GmbH aus Bozen mit der Reparatur des Lüftungsgeräts im CulturForum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Herokal GmbH aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Reparatur des Lüftungsgeräts im CulturForum Latsch zum Preis von 667,46 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 814,30 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten am Parkplatz des Bahnhofes von Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten am Parkplatz des Bahnhofes von Goldrain zum Preis von 16.375,50 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 19.978,11 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 29.10.2015

Beauftragung des Herrn Geom. Hansjörg Dietl aus Latsch mit der Gebäudekatastereintragung, sowie Erstellung der Energiebescheinigung (APE) der Feuerwehrrhalle in St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig das Technische Büro Geom. Hansjörg Dietl aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Gebäudekatastereintragung, sowie Erstellung der Energiebescheinigung (APE) für die Feuerwehrrhalle in St. Martin im Kofel Latsch zum Preis von 690,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag (4%) und Mwst. insgesamt also 875,47 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Vinschgauer Energie Konsortium Genossenschaft betreffend die anteiligen Verfahrenskosten am Rekurs vor dem Obersten Wassermagistrat gegen die Konzessionsvergabe des Kraftwerkes "Laas/Martell"

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig die vorliegende Rechnung der Vinschgauer Energie Konsortium Genossenschaft in Höhe von insgesamt 8.948,55 € betreffend die anteiligen Verfahrenskosten am Rekurs vor dem Obersten Wassermagistrat gegen die Konzessionsvergabe des Kraftwerkes "Laas/Martell" zu genehmigen und zu liquidieren.

Kindertagesstätte (KITAS) Latsch - Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Führung für das Jahr 2016

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig den Dienst betreffend die Führung der Kindertagesstätte in Latsch für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 mit einem Ausschreibungsbetrag von 177.500,00 € (einschließlich Kosten für die Sicherheit), mittels halbamtlichem Wettbewerb i.S. der Art. 20 und 27 des G.v.D. Nr. 163/2006 auszuschreiben, zu dem mindestens fünf Bewerber einzuladen sind. Der Zuschlag erfolgt aufgrund des Kriteriums des wirtschaftlich günstigsten Angebotes (Art. 83 G.v.D Nr. 163/06). Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Beauftragung der Firma Lagerhaus Flintsbach Obermair OHG mit der Lieferung von zwei Rasenmäher-Robotern für die Sportanlagen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig die Firma Lagerhaus Flintsbach Obermair OHG aus Flintsbach (A) mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei Rasenmäher-Robotern Typ HUSQVARNA AUTOMOWER 265 für die Pflege der Sportanlagen zum Preis von 7.226,89 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 8.816,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 22.10.2015

Beauftragung der Firma MVG S.r.l aus Faenza (RA) mit der Lieferung von Bio-Straßensalz für den Schneeräumungsdienst im Winter 2015/2016

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma MVG s.r.l aus Faenza (RA) mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 30 t Bio-Straßensalz für den Schneeräumungsdienst in der Wintersaison 2015/2016 zum Preis von 2.937,00 € zuzügl. Mwst.), insgesamt also 3.583,14 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Norbert Gurschler aus Schnals für die Durchführung von Baggerarbeiten an der Zufahrtsstraße zu den Egg-Höfen in St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die vorliegende Rechnung der die Firma Norbert Gurschler aus Schnals in Höhe von insgesamt 631,96 € für die Durchführung von Baggerarbeiten an der Zufahrtsstraße zu den Egg-Höfen in St. Martin im Kofel zu genehmigen und zu liquidieren. .

Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen der Firma Marx AG aus Schlanders für die Durchführung von verschiedenen Arbeiten betreffend die Außengestaltung der Parkanlage beim Sportplatz Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die vorliegenden Rechnungen der die Firma Marx AG aus Schlanders in Höhe von insgesamt 7.172,69 € für die Durchführung von verschiedenen Arbeiten betreffend die Außengestaltung der Parkanlage beim Sportplatz Morter zu genehmigen und zu liquidieren.

Rückerstattung der zuviel eingezahlten Gemeindeimmobiliensteuer GIS - Jahr 2014 und 2015 - an verschiedene Steuerschuldner

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag verschiedener Steuerpflichtiger um Rückerstattung von zuviel eingezahlter GIS der Jahre 2014 und 2015 stattzugeben und die Rückerstattung gemäß Aufstellung in Höhe von insgesamt 7.403,80 € zu genehmigen und zu liquidieren.

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 2139 / 02.10.2015 2015-161-0	Pirhofer Martin geb. 26.03.1967 in Latsch (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau der Grenzmauer und Errichtung einer neuen Zufahrt für die B.p. 676	B.p. 331 K.G Latsch B.p. 676 K.G Latsch G.p. 1861/1 K.G Latsch	Herrengasse 15
2015 / 2140 / 02.10.2015 2015-162-0	Hanny Patrizia geb. 27.07.1977 in Schlanders (BZ)	Anbringung einer Werbeleuchtschrift	B.p. 212 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 12
2015 / 2141 / 08.10.2015 2015-167-0	Pirhofer Walz Lukas geb. 04.02.1977 in Schlanders (BZ)	Sanierung und Verlängerung der bestehenden Stützmauer	G.p. 836 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 10
2015 / 2142 / 16.10.2015 2015-172-0	Pedross Anna Maria geb. 02.05.1937 in Latsch (BZ)	Abbruchsarbeiten -Teil einer Stiege zwecks Erweiterung der bestehenden Einfahrt in den Hofraum	B.p. 401 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 2
2015 / 2143 / 16.10.2015 2015-171-0	Nagl Stefan geb. 07.11.1964 in Latsch (BZ)	ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten/ Renovierungsarbeiten Bad	B.p. 513 K.G Latsch	Kugelgasse 26
2015 / 2144 / 16.10.2015 2015-173-0	Rizzi Christian geb. 18.03.1972 in Schlanders (BZ)	Durchführung von Meliorierungsarbeiten	G.p. 1742 K.G Latsch	Mühlrain 10
2015 / 2145 / 22.10.2015 2015-158-0	Schweitzer Getränke Gmbh Sitz: Industriezone 2 39021 Latsch	Errichtung einer Mauer als Sockel und eines Grenzzaunes zur LS 90	B.p. 566 K.G Latsch	Industriezone 2
2015 / 2146 / 27.10.2015 2015-165-0	Ennemoser Anton geb. 29.09.1952 in Latsch (BZ)	Errichtung eines Windfangs am bestehenden Wohnhaus	B.p. 257 K.G Latsch	Wiesenweg 3
2015 / 2147 / 27.10.2015 2015-174-0	Stricker Christian geb. 21.10.1969 in Schlanders (BZ)	Meliorierung	G.p. 876 K.G Morter	Morter Schwaigerweg 47
2015 / 2148 / 27.10.2015 2015-163-0	Pöhl Stefan geb. 21.06.1967 in Schlanders (BZ)	Meliorierungsarbeiten	G.p. 1092/1 K.G Morter	

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Oktober 2015

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 111 / 02.10.2015 2012-116-2	Platzer Natali geb. 25.04.1991 in Schlanders (BZ) Platzer Natascha Maria geb. 24.03.1987 in Schlanders (BZ) Steinkasserer Klara Veronika geb. 05.01.1962 in Rasen-Antholz (BZ)	Variante - Energetische Sanierung des best. Wohnhauses und Errichtung einer neuen Wohneinheit für Platzer Natscha Maria	B.p. 211/1 K.G Tarsch B.p. 211/2 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 22
2015 / 112 / 02.10.2015 2015-137-0	Eder Ewald geb. 29.07.1958 in Latsch (BZ) Eder Melanie geb. 08.12.1985 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung des Wohnhauses mit Verlagerung des Treppenhauses	B.p. 270 K.G Latsch	Graf V.Mohrweg 5
2015 / 113 / 02.10.2015 2014-94-1	Nagl Elsa Silvia geb. 20.03.1952 in Meran (BZ)	1. Variante Energetische Sanierung und Umbau des bestehenden Wohnhauses	B.p. 485 K.G Latsch	Plafatweg 10
2015 / 114 / 05.10.2015 2015-84-0	Andres Franz Josef geb. 06.12.1952 in Laas (BZ) Andres Michael Alfred geb. 30.06.1985 in Schlanders (BZ)	Sanierung und Umbau des mat. Ant. 1 und 2 des bestehenden Wohnhauses	B.p. 354 K.G Latsch G.p. 1117/6 K.G Latsch	Hauptstrasse 23
2015 / 115 / 07.10.2015 2011-198-2	Pircher Thomas geb. 07.03.1971 in Meran (BZ) Platzer Irmgard geb. 15.11.1969 in Schlanders (BZ)	Variante - Neubau Einfamilienwohnhaus (Erstwohnung) und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 369/3 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2015 / 116 / 12.10.2015 2015-159-0	Linser Karlheinz geb. 16.12.1964 in Latsch (BZ)	Umbau des 2. Obergeschosses und teilweise Austausch der Fenster	B.p. 411 K.G Latsch	Törlweg 8
2015 / 117 / 16.10.2015 2015-104-0	Holzland Fuchs G.M.B.H. Sitz: Industriezone 15 39021 Latsch	Erweiterung des Möbelgeschäftes „Avanti“	B.p. 612 K.G Latsch B.p. 782 K.G Latsch G.p. 832/2 K.G Latsch	Industriezone 15
2015 / 118 / 27.10.2015 2015-136-0	Tourismuseumverein Latsch mit Goldrain, Morter und Tarsch Sitz: Hauptstraße 38a 39021	Errichtung eines Familienrundwander- und Themenweges auf der Tarscher Alm	G.p. 697/1 K.G Tarsch G.p. 698/1 K.G Tarsch G.p. 699 K.G Tarsch	
2015 / 119 / 27.10.2015 2015-101-1	Gorfer Stefan geb. 13.04.1966 in Latsch (BZ) Thaler Marion geb. 10.07.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer unterirdischen Garage und eines Wintergartens im Erdgeschoss	B.p. 251 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 20
2015 / 120 / 27.10.2015 2014-186-2	Rettenbacher Gerd geb. 14.02.1972 in Schlanders (BZ)	Änderung der Dachkonstruktion im Obergeschoss	B.p. 91/13 K.G Latsch	Klostergasse
2015 / 121 / 28.10.2015 2012-122-2	Oberhofer Stefan geb. 03.01.1969 in Schlanders (BZ)	Variante - Teilabbruch des best. landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes und Neugestaltung der Hofstelle durch Errichtung von landwirt. Betriebsräumen und Garagen und Projekt zur Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 185 K.G Tarsch B.p. 186 K.G Tarsch G.p. 94 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 20
2015 / 122 / 30.10.2015 2013-173-2	Ilmer Sonja geb. 09.11.1977 in Schlanders (BZ) Rinner Gerhard geb. 17.01.1977 in Schlanders (BZ)	2. Variante - Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses	B.p. 402 K.G Goldrain G.p. 193/2 K.G Goldrain G.p. 194/2 K.G Goldrain	Tisserweg
2015 / 123 / 30.10.2015 2015-164-0	Hotel Paradies des Pirhofer Georg & Co KG Sitz: Quellenweg 12 39021 Latsch	Projekt zum Umbau und Erweiterung des bestehenden Hotels bzw. der Freizeitanlagen laut LG. Nr. 13 vom 11.08.1997	B.p. 457/1 K.G Latsch B.p. 457/2 K.G Latsch B.p. 457/3 K.G Latsch B.p. 783 K.G Latsch B.p. 785 K.G Latsch	Quellenweg 12



Ich wurde geboren...

GORFER Katharina
12/10/2015 – St. Martin

GRUBER Simon
15/10/2015 – Goldrain

KINSELE Jannik
21/10/2015 – Goldrain

BRAUNHOFER Johannes
27/10/2015 – Tarsch

TAPPEINER Julia
29/10/2015 – Latsch

Im Gedenken an

GRITSCH Franz
09.10.2015 – Latsch

KUPPELWIESER Franz
16.10.2015 – Tarsch

**STECHER Mathilde
verehl. MARTIN**
26.10.2015 – Morter

RINNER Stefania
27.10.2015 – Latsch

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

03. Dezember 2015

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr Freitag: 17.00 – 19.30 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag: 08.30 – 11.00 Uhr Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbe – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt:	0473 623113
Baumamt:	0473 623178
Meldeamt:	0473 623917
Sekretariat:	0473 720607
Buchhaltung:	0473 720584
Steueramt:	0473 720585
Gemeindepolizei:	0473 720606
Lizenzamt:	0473 720605



Ich vertraue dem, der mir mit Bausparen zum Eigenheim verhilft.

Durch das Ansparen von Kapital im Raiffeisen Offenen Pensionsfonds profitiere ich jetzt doppelt: ich sichere mir ein begünstigtes Bauspardarlehen für meine Erstwohnung und kann meine private Zusatzrente weiter aufbauen. Wohnräume werden wahr – mit der Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/bausparen



Raiffeisen Meine Bank



Werbemittelung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie das Informationsblatt, die Geschäftsordnung und das standardisierte vereinfachende Beispiel, Informationen dazu unter www.raiffeisenpensionsfonds.it.